

HALTUNGSSTUFEN SCHWEIN

Unterrichtsvorschläge
für die Klassenstufen und Kurse

der Jahrgänge 9 bis 13

Begleitbuch ergänzend
zum Baumodell



information.
medien.agrar e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber

i.m.a- information.medien.agrar e.V.

Wilhelmsaue 37
10713 Berlin
www.ima-agrar.de

1. Auflage 2024

Redaktion / Inhalt

i.m.a- information.medien.agrar e.V.

Thale Meyer
Günter Alfs

Online abrufbar!

www.ima-shop.de/einsichten-baummodell-haltungsstufen



Bilderverzeichnis:

Titelbild: Timo Jaworr und S. 4

Bilder Vera Ohrdes: S. 5, 6, 8, 10, 11, 14, 15, 16, 17, 27, Rückseite

S. 7: Ines Ruschmeyer,
S. 18/19

Mit freundlicher Unterstützung der



INHALT

04

Vorwort
von Thale Meyer

05

Einleitung
Veränderungen in der Schweinehaltung

06

Darum gehts es!
Die fünf Haltungsstufen in der
Schweinehaltung

07

Einbettung in den Unterricht
Anknüpfungspunkte im Curriculum

08

Die 17 Nachhaltigkeitsziele
und Bildung für nachhaltige
Entwicklung
Lernziele und Kompetenzen

10

Bauanleitung Baumodell
Einen Schweinestall nachbauen

11

Vergleich der Haltungsstufen
Einen Schweinestall nachbauen

16

Unterrichtsmaterialien
Unterrichtsbausteine zur
Schweinehaltung

30

Materialtipps und Links
Materialien des i.m.a e.V.



VORWORT

von Thale Meyer

Innerhalb der Bevölkerung des globalen Nordens ist eine Veränderung der Ernährungsgewohnheiten zu verzeichnen. Jahrzehnte lang wurde der Verzehr von tierischen Produkten als Wohlstand angesehen, bei dem die Haltung der Tiere nicht beachtet wurde. Seit einigen Jahren gibt es ein Transformationsprozess zu reduziertem Fleischkonsum, bei dem zusätzlich auf die Haltung der Tiere geachtet wird. Dieser Prozess zieht eine Transformation in der Landwirtschaft mit sich.

Haben die deutschen Landwirte jahrzehntelang vorrangig in Masse produziert („Wachsen oder Weichen“), so befinden wir uns derzeit eher in einem stetigen Umdenkprozess hin zu einem Wertegefüge, innerhalb dessen die Qualität des Produktes („Klasse statt Masse“) genauso wichtig ist wie die Bedingungen, unter denen Tiere gehalten werden („Tierwohl“).

Umfragen zeigen, dass Verbraucher*innen bereit sind einen höheren Preis für Produkte aus einer tierwohlachtenden Haltung zu zahlen. Die Bereitschaft ist da, doch ist dies auch der Fall im Supermarkt,

wenn es darauf ankommt die Mehrkosten zu tragen?

Politik, Wirtschaft, Verbraucher*innen und Landwirte müssen an einem Strang ziehen, um diesen Prozess nachhaltig zu gestalten.

Um die Verbraucher*innen über die Haltung der Tiere aufzuklären bedarf es einer klaren Kommunikation und Bildung. Welche Kriterien gelten wo? Wie haben die Tiere gelebt?

Unser Modell der Schweinehaltung und das Handbuch leisten einen Beitrag zur Aufklärung und hinterfragen gleichzeitig die Veränderungen. Die Haltungsformen werden einfach erklärt dargestellt und Unterschiede deutlich gemacht. Mit den weiterführenden Aufgaben können Diskussionen innerhalb der Klassen angeregt und begleitet werden.



EINLEITUNG

Viele Nutztierhalter fühlen sich derzeit einer harten Kritik ausgesetzt, die sich vor allen Dingen an den bestehenden Haltungssystemen entzündet.

Daher ist der Ruf nach einer Transformation der Tierhaltung zunehmend lauter geworden, vor allen Dingen in Richtung Verbesserung des Tierwohls. Ab dem 1.1.2025 gibt es in der Schweinehaltung fünf Haltungsstufen, die sich vorallem im Platzangebot, dem Vorhandensein eines Auslaufes und der Bodenbeschaffenheit (Einstreu) unterscheiden. Neben vier Stufen der konventionellen Haltung, gibt es eine Stufe der Bio-Haltung.

Wichtig ist, es mit den Schülerinnen und Schülern, also den Verbraucherinnen und Verbraucher von morgen, eine differenzierte Betrachtung der Haltungsformen durchzuführen, um ihnen das Handwerkszeug für eine differenzierte Meinungsbildung an die Hand zu geben. Diese Auseinandersetzung mit dem Thema „Haltungsstufen beim Schwein“ eignet sich gut für das Abwägen von Positionen, das Aufzeigen von Dilemmata und die argumentativ abgestützte Begründung der eigenen Meinung. Die Schülerinnen und Schüler werden so, im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung, befähigt, an aktuellen, realen Entscheidungsprozessen teilzunehmen und sie aktiv zu gestalten.

Das vorliegende Unterrichtsmaterial leitet die Schülerinnen und Schüler an, einen eigenen Schweinestall nach Vorgaben der fünf Haltungsstufen zu bauen.

Der Bausatz ist anhand der Kriterien für die fünf Haltungsstufen entwickelt worden, sodass ein direkter Vergleich möglich ist. Die Eigenaktivität eignet sich gut, um den jungen Menschen die Grundlagen für die eigene Meinungsbildung noch näher zu bringen als die z.B. per Video möglich wäre. Die vorgeschlagenen Aufgabenstellungen sollen bewirken, dass das Thema differenziert und multiperspektivisch betrachtet werden kann.

dass ein direkter Vergleich möglich ist. Die Eigenaktivität eignet sich gut, um den jungen Menschen die Grundlagen für die eigene Meinungsbildung noch näher zu bringen als die z.B. per Video möglich wäre.

Die vorgeschlagenen Aufgabenstellungen sollen bewirken, dass das Thema differenziert und multiperspektivisch betrachtet werden kann.



DARUM GEHT ES!

Kaum ein anderer Zweig der Landwirtschaft ist derzeit so vielen Veränderungen unterworfen wie die Tierhaltung. Veränderte Ansprüche der Verbraucherinnen und Verbraucher, Klimaaspekte und politische Entscheidungen beeinflussen die Haltung von Schweinen, Rindern und Geflügel.

Der Ruf nach Haltungsformen, die das Tierwohl mehr in den Vordergrund rücken, wird immer lauter. Diverse Umfragen belegen, dass ein Großteil der Verbraucherinnen und Verbraucher bereit sei, höhere Preise für Fleisch aus einer tierwohlgerichteten Haltung zu zahlen. Doch der Umbau der bestehenden Systeme ist kompliziert und muss mehrere Ebenen einbeziehen: Handel, Landwirtschaft, Verbraucher*innen und Politik müssen an einem Strang ziehen, um die Transformation erfolgreich zu meistern.

Mit diesem Modell kann nachvollzogen werden, wie die Haltung der Schweine zukünftig (ab 2025) umstrukturiert und transparenter werden soll.

Die fünf Stufen der Schweinehaltung

Von „Stall“ bis „Bio“ - die fünf Haltungsstufen unterscheiden sich vor allem im Platzangebot, Kontakt zum Außenklima und der Art der Ställe. Die Kriterien wurden von einer Kommission ausgewählt.

Die Kennzeichnung der Produkte gilt vorerst nur für frisches Schweinefleisch. Sie ist verpflichtend und einheitlich für alle tierhaltenden und Lebensmittelbetriebe in Deutschland.



EINBETTUNG IN DEN UNTERRICHT

Das Thema „Haltungsstufen beim Schwein“ findet einige Anknüpfungspunkte in den curricularen Vorgaben der Bundesländer. Grundsätzlich ist es für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 geeignet. In den Bereichen der Berufsschulen kann es im Bereich Landwirtschaft, (regionale) Wirtschaft, Hauswirtschaft, Fleischereifachverkauf und Ethik eingebettet werden.

Tipp:

Im Anschluss an diese Theorieeinheit kann ein landwirtschaftlicher Betrieb mit Schweinehaltung besucht oder ein Landwirt oder Landwirtin in den Unterricht eingeladen werden.

Mit dem Projekt „Landwirtschaft macht Schule“ werden Landwirte und Landwirtinnen an Schulen vermittelt.

www.landwirtschaftmachtschule.de



Auch bei der Suche nach einem geeigneten landwirtschaftlichen Betrieb, der besucht werden kann, ist der i.m.a e.V. behilflich.

www.netzwerk-lernort-bauernhof.de



17 NACHHALTIGKEITSZIELE (SDGS) UND BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



www.17ziele.de

Das „Modell Haltungsformen Schwein“ ist für den handlungsorientierten Unterricht geeignet. Die Schülerinnen und Schüler können selbst aktiv werden und gestalten den Schweinestall anhand der unterschiedlichen Haltungskriterien. Sie erkennen den Zusammenhang zwischen dem Platzangebot, dem Auslauf, der Bodenbeschaffenheit (Einstreu), dem Futter und der Haltungsform. Ihnen wird bei Bearbeitung dieser Einheit bewusst, welche Handlungsoptionen sie als (zukünftige) Verbraucherinnen und Verbraucher haben und welche Auswirkungen ihr Verhalten auf die Landwirtschaft hat. Es soll deutlich werden, dass Verbraucher und Verbraucherinnen mit dem Konsumverhalten entscheidenden Einfluss auf das Tierwohl hat. Die Landwirtschaft reagiert letztendlich als Produzent auf die Nachfrage der Konsumenten.

In diesem Unterrichtsbaustein werden die verschiedenen Perspektiven der Beteiligten beleuchtet: Landwirtschaft/ Lebensmitteleinzelhandel/ Verbraucher/ Tiere. Die mehrperspektivische Beleuchtung soll die zukünftigen Verbraucherinnen und Verbraucher befähigen, bewusst an diesem Gestaltungsprozessen teilzunehmen.

Sie kommen zu eigenen Erkenntnissen rund um die Haltung von Schweinen und können im anschließenden Diskurs eine eigene Meinung zur Entwicklung der Schweinehaltung und des (eigenen) Konsumverhaltens bilden.

LERNZIELE

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ...

- bauen ein Modell der Haltungsstufen
- stellen die Unterschiede in den Haltungsstufen dar
- dokumentieren Unterschiede in den Haltungsstufen
- erläutern die Unterschiede in den Haltungsstufen
- beschreiben Folgen, die durch die Anwendung der einzelnen Haltungsformen entstehen und betrachten sie aus verschiedenen Perspektiven (Landwirtin/Landwirt – Lebensmitteleinzelhandel – Verbraucherin/Verbraucher - Politik)
- diskutieren die Erkenntnisse aus moralischer, finanzieller, logistischer, juristischer und städtebaulicher Sicht

KOMPETENZEN

Teamarbeit

Kommunizieren

An Gestaltungsprozessen partizipieren

Reflektieren

Visionen der Schweinehaltung entwickeln

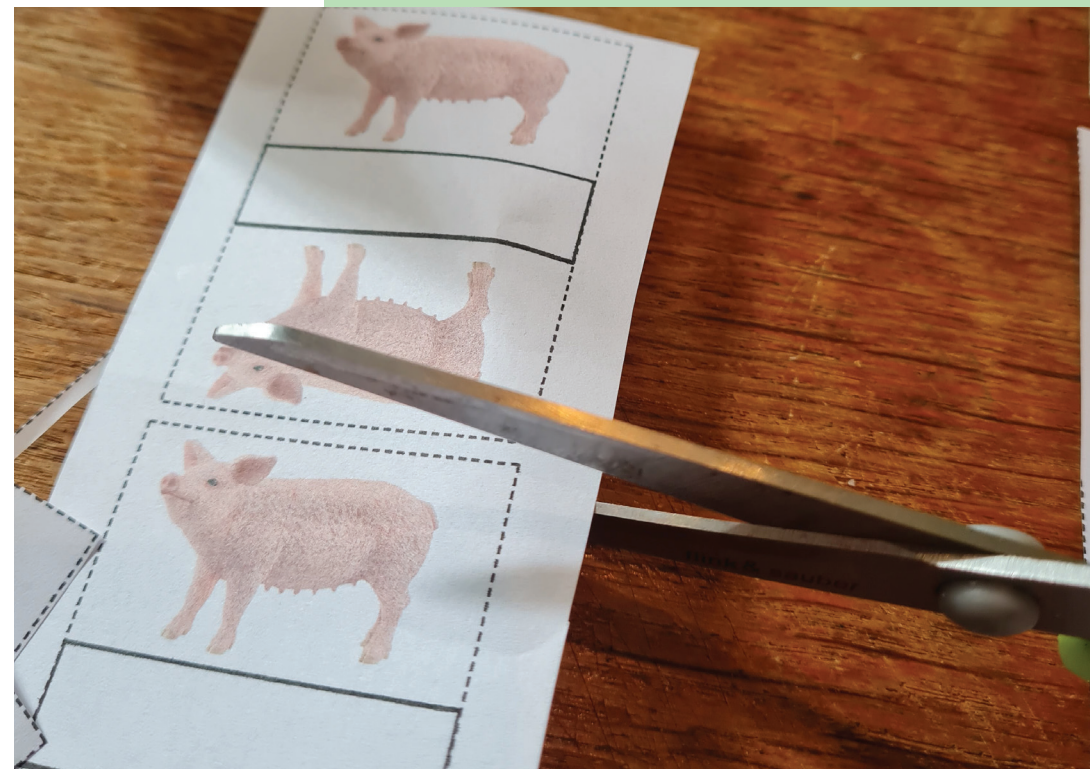
Kritisch denken

Mehrperspektivisch denken

Handlungsoptionen erarbeiten und konkret handeln

Wissen erarbeiten, anwenden und nicht nachhaltige Entwicklungen erkennen können

An Entscheidungsprozessen partizipieren können



BAUANLEITUNG MODELL

BAUZEIT ca. 45 Min.

MATERIAL Modell der Haltungsformen
(insgesamt 4 DIN A 3 Bögen)

Schere

Kleber

Möglichkeit für Notizen

Lineal

DOWNLOAD AUF

Das Baumodell kann auf
www.ima-shop.de/einsichten-baumodell-haltungsstufen
erworben werden.



VORBEREITUNG

Ein Video zur Faltmethode findet ihr unter
www.einsichten-tierhaltung.de/bildung

01

Schneidet alle Module an den gestrichelten Linien aus. Schneidet auch die Linien im Stall bis zur roten Linie ein.

02

Den Stall erhaltet ihr, indem ihr die Flächen an den durchgehenden Linien faltet, bis Wände und ein Boden entstehen. Bestreicht die gestrichelten Flächen mit Kleber und klebt sie fest.

03

Knickt bei den Schweinen ebenfalls die durchgehenden Linien. Klebt die Schweine oben zusammen, sodass stehende Schweine entstehen. Von der Seite sehen sie aus wie ein Dreieck.

04

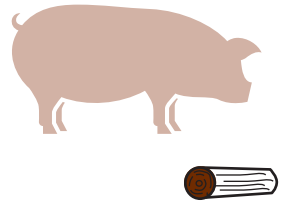
Die Stallwand wird ebenfalls an den durchgezogenen Linien geknickt und oben zusammengeklebt. Sie steht auch wie ein Dreieck.



VERGLEICH DER HALTUNGSSTUFEN

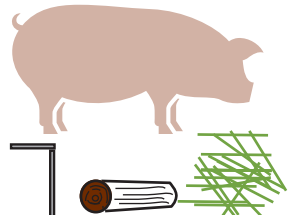
Haltungsstufe 1 „Stall“

0,75 m² pro Tier



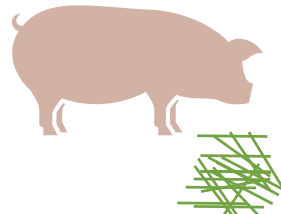
Haltungsstufe 2 „Stall + Platz“

12,5 % mehr Platz pro Tier



Haltungsstufe 3 „Frischlufstall“

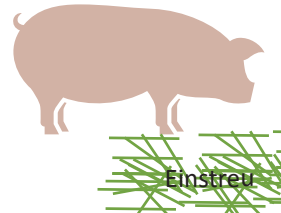
40 % mehr Platz pro Tier



Außenklima

Haltungsstufe 4 „Auslauf/Weide“

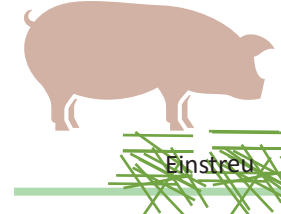
50 % mehr Platz pro Tier



Auslauf

Haltungsstufe 5 „Bio“

150 % mehr Platz pro Tier



Auslauf

Legende



Organisches Beschäftigungsmaterial (wie z.B. Holz oder Sägespäne)



Raufutter (Stroh, Luzerne o.ä.) oder Einstreu



Strukturierte Buchten mit verschiedenen Bereichen (Klima, Licht)

Ausführliche Beschreibung auf den folgenden Seiten.

Mehr zu den Kriterien der Haltungsstufen unter

www.tierhaltungskennzeichnung.de
www.haltungsform.de

Die fünf Haltungsformen grenzen sich nach Kriterien wie Stallart, Stallgröße, Beschäftigungsmaterial und Auslaufmöglichkeit voneinander ab.

Stufe	Name	Stallart	Platz pro Tier ²	Beschäftigungsmaterial	Auslauf	Zusatz
1	Stall	geschlossener Stall	0,75 - 1 m ²	Organisches und faserreiches Beschäftigungsmaterial	ohne	-
2	Stall + Platz	geschlossener Stall	0,8 - 1,1 m ²	Organisches und faserreiches Beschäftigungsmaterial plus Raufutter	ohne	Verschiedene Zonen bzw. Ebenen im Stall, Kontaktgitter, Scheuermöglichkeiten
3	Frischluf	Stall an mindestens einer Seite geöffnet	1,3 - 1,5 m ²	Organisches und faserreiches Beschäftigungsmaterial	eine Seite geöffnet oder Auslauf ²	-
4	Auslauf	Stall plus Auslauf	1,0 - 1,5 m ²	Organisches und faserreiches Beschäftigungsmaterial plus Einstreu	0,5 m ²	Auch Weidehaltung möglich
5	Bio	Stall plus Auslauf oder Weide mit Unterständen	1,1 - 1,3 m ²	Einstreu	0,8 - 1 m ²	Biofutter, mindestens 30 % aus dem eigenen Betrieb oder aus der Region, pflanzliche Arzneimittel werden bevorzugt

Tabelle 1: Kriterien der Haltungsstufen beim Schwein. Verändert und zusammengefasst nach Angaben unter <https://www.tierhaltungskennzeichnung.de/anwender/haltungsformen/> Je nach Gewichtsklasse der Tiere sind Änderungen möglich.

VERGLEICH DER HALTUNGSSTUFEN

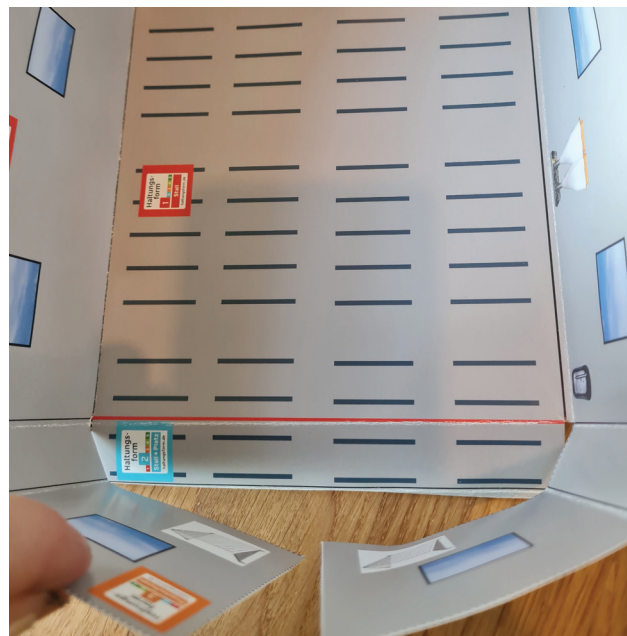
Arbeitet im Team! Baut die Haltungsstufen nach und vergleicht sie.

HALTUNGSSTUFE 1:

Ihr erhaltet die gesetzliche Mindestfläche der Haltungsstufe 1, indem ihr die Flächen der Haltungsstufen 2 und 3 ab der roten Linie nach hinten klappt. Die freistehenden Wände klappt ihr nach innen, sodass ein Stall entsteht. Diese könnt ihr mit einer Büroklammer befestigen.

Legt die Karte „organisches Beschäftigungsmaterial“ in den Stall, denn die Schweine erhalten es als Beschäftigung.

Nehmt die 12 Schweine und positioniert sie auf der Fläche der Haltungsstufe 1.



HALTUNGSSTUFE 2

Klappt die Ergänzungsfläche von Haltungsstufe 2 nach oben und passt die Wände ebenfalls an. Ab dieser Haltungsstufe bekommen die Schweine zusätzlich zum Beschäftigungsmaterial noch Raufutter. Legt symbolisch die passende Karte dafür in den Stall. Verteilt die Schweine neu auf der verfügbaren Fläche.



VERGLEICH DER HALTUNGSSTUFEN

HALTUNGSSTUFE 3

Klappt die Ergänzungsfläche von Haltungsstufe 3 nach oben und lasst den Stall hinten offen. Nehmt die Stallwand und stellt sie ans offene Ende des Stalls. Die Seite mit dem Fenster sollte nach innen zeigen (die Schweine haben offene Seiten im Stall und bekommen Frischluft). Verteilt die Schweine auf der dazugewonnen Fläche neu. Legt die Karte „organisches Beschäftigungsmaterial“ in den Stall.



HALTUNGSSTUFE 4

Legt die Ergänzungsfläche der Haltungsstufe 4 an die rote Linie im Stall an. Platziert die Stallwand und dreht sie so, dass die Schweine Zugang zum Auslauf haben. Verteilt die Schweine neu, auch im Auslauf. Legt die Karte „organisches Beschäftigungsmaterial“ in den Stall.



HALTUNGSSTUFE 5

Nehmt die Ergänzungsfläche der Stufe 4 weg und legt die Ergänzungsfläche der Haltungsstufe 5 an die rote Linie im Stall an. Die Schweine haben ebenfalls einen Auslauf, also wird die Stallwand genauso platziert wie bei Haltungsstufe 4. In Stufe 5 erhalten die Schweine Futter in Bio-Qualität; legt die Karte mit dem Bio-Siegel in die Haltungsform 5. Verteilt die Schweine auf der Fläche.



UNTERRICHTSMATERIAL

UNTERRICHTSBAUSTEINE ZUR SCHWEINEHALTUNG



AUFGABE 1

Notiert, was sich zwischen den Haltungsstufen verändert. Beachtet dabei auch die Kriterien der Haltungsstufen, die in der Tabelle 1 „Vergleich der haltungsstufen“ stehen.

Veränderungen Haltungsstufe 1 zu Haltungsstufe 2

Veränderungen Haltungsstufe 2 zu Haltungsstufe 3

Veränderungen Haltungsstufe 3 zu Haltungsstufe 4

Veränderungen Haltungsstufe 4 zu Haltungsstufe 5

AUFGABE 2

Messt den Platz aus, den die 12 Schweine in den verschiedenen Haltungsstufen haben. Berechnet, um wie viel Prozent sich die Fläche im Gegensatz zur Haltungsstufe 1 vergrößert.

Platz in Haltungsstufe 1:

Platz in Haltungsstufe 2: Veränderung in %:

Platz in Haltungsstufe 3: Veränderung in %:

Platz in Haltungsstufe 4: Veränderung in %:

Platz in Haltungsstufe 5: Veränderung in %:



AUFGABE 3

Die Steigerung von Haltungsstufe 4 zu Haltungsstufe 5 hat neben der Änderung des Platzangebotes weitere Änderungen. Vergleicht die Änderungen und benennt sie. Nutzt dazu auch die Grafik „Die Haltungsstufen im Vergleich“.

Was hat sich tatsächlich verändert?

AUFGABE 4

Die Veränderung der Tierhaltung kostet Geld. Sollen die Schweine mehr Platz und strukturreiche Ställe haben, hat dies seinen Preis.

Notiert die Gründe, warum der Preis für Fleisch aus höheren Haltungsformen höher ist.

Aufgabe: Die Schweine in der Haltungsstufe 5 haben 150% mehr Platz. Recherchiert im Internet oder im Supermarkt, ob der Preis für die Verbraucherinnen und Verbraucher auch um 150% höher sind.

AUFGABE 5

Ein Umbau der Schweinehaltung kann nur gelingen, wenn alle an einem Strang ziehen: Verbraucherinnen und Verbraucher, Landwirtinnen und Landwirte, Politikerinnen und Politiker sind gefordert. Wer ist eurer Meinung nach verantwortlich die Kosten für den Umbau der Ställe zu tragen? Erläutert und begründet eure Antwort.

AUFGABE 6

Ihr könnt als Verbraucherinnen und Verbraucher im Supermarkt wählen, aus welcher Haltungsstufen euer Fleisch stammen soll. Notiert, woran ihr die Haltungsformen auf der Verpackung erkennt.



AUFGABE 7

Welche Haltungsstufe findet ihr am besten?

Begründet eure Antwort und definiert dabei, was ihr unter „am besten“ versteht.

Berücksichtigt dabei möglichst viele Aspekte, die ihr bislang kennen gelernt habt.

AUFGABE 8

Schaut euch das Video

„Bürger-Konsumenten-Lücke“ von „Land.schafft.Werte“ an.

Link zum Video: <https://landschafttwerte.de/was-kostet-mehr-tierwohl/>

Erläutert, was die „Bürger-Konsumenten-Lücke“ ist.

AUFGABE 9

Begründet, warum die Transformation der Schweinehaltung nicht von einer einzelnen Gruppe (Einzelhandel, Politik, Verbraucher, Landwirte) getragen werden kann.

AUFGABE 10

Zukunftsszenario:

Wie sollte die Schweinehaltung in 30 Jahren aussehen?

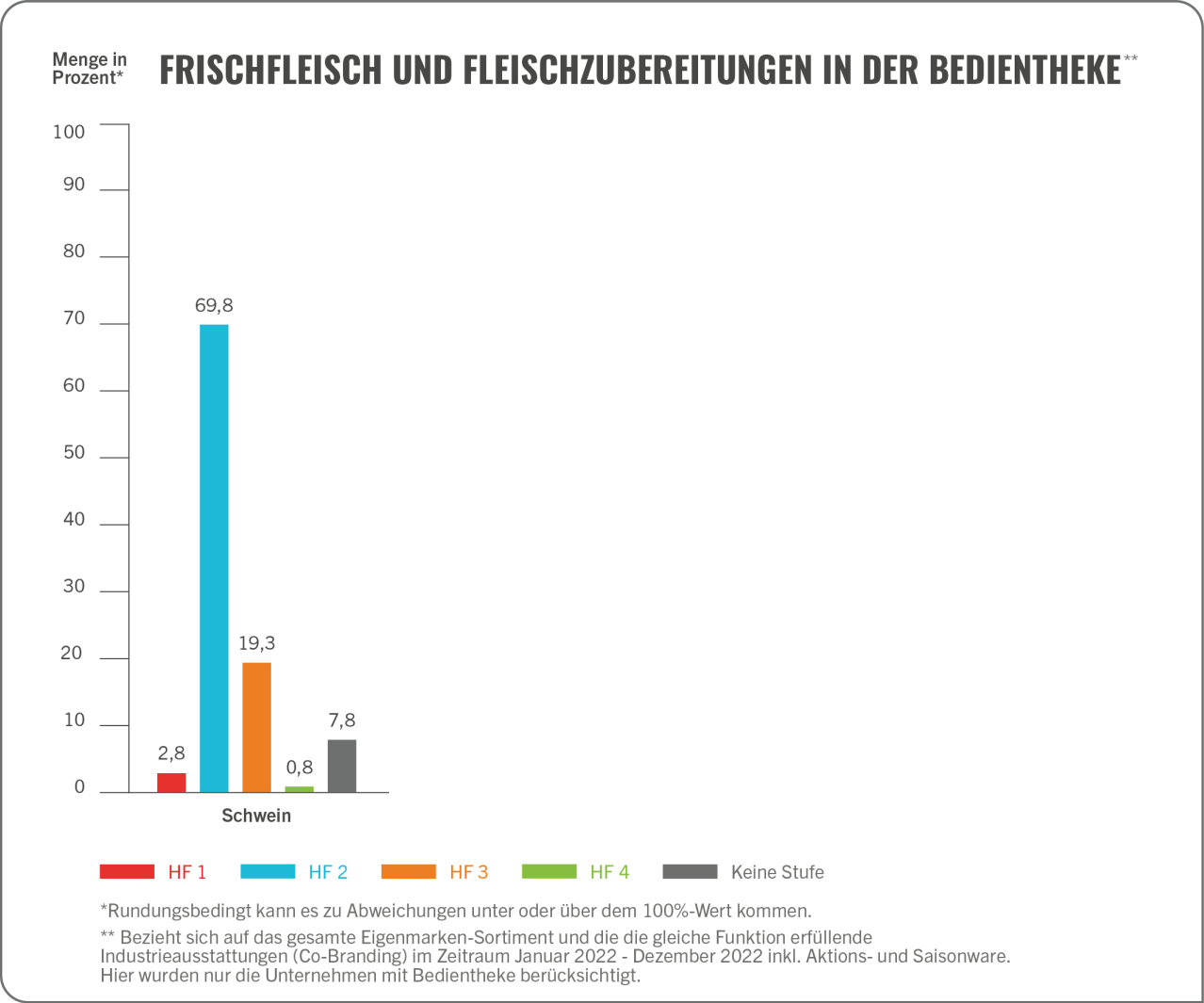
Was soll sich verändern? Notiert eure Ideen.



AUFGABE 11

Beschreibt die Grafik zum Absatz der Haltungsformen in der Bedientheke und interpretiert sie.

Nennt Gründe, warum der Verbraucher oder die Verbraucherin so entscheidet.



Quelle: Initiative Tierwohl*

* bei Erstellung dieses Unterrichtsmaterials gab es noch keine Zahlen zu den fünf Haltungsstufen

INFO

Quelle: <https://www.agrarheute.com/management/agribusiness/mcdonalds-tritt-initiative-tierwohl-neue-haltungsform-bio-615453>

McDonald's tritt der Initiative Tierwohl bei

© McDonalds McDonald's Deutschland wird ab April 2024 das freiwillige Tierwohl-Siegel der Haltungsform nutzen. Damit steigt erstmals ein Gastronomie-Riese in die ITW ein.

Von Norbert Lehmann,
agrarheute, Donnerstag, 18.01.2024 – 11:35

Mit McDonald's tritt der ITW der erste Gastronomie-Riese bei. Das Tierwohl-Siegel „Haltungsform“ wird weiterentwickelt.



Wenn Verbraucher bei McDonald's essen, werden sie sich künftig am freiwilligen Tierwohl-Siegel „Haltungsform“ orientieren können.

Der Fast-Food-Marktführer tritt dazu der Initiative Tierwohl (ITW) bei. Das teilten die ITW-Geschäftsführer Dr. Alexander Hinrichs und Robert Römer, heute (18.1.) auf der Grünen Woche in Berlin mit.

Damit beteiligt sich erstmals ein großes Unternehmen der Systemgastronomie an der Haltungsform-Kennzeichnung.

McDonald's steigt mit Schweinefleisch aus Haltungsstufe 2 ein.

Ab April 2024 wird McDonald's Deutschland sein Schweinefleischangebot auf ITW-Ware der Stufe 2 umstellen. Die Teilnahme der Geflügelprodukte aus Stufe 2 ist schrittweise ab 2025 geplant. Auch Milchprodukte sollen gekennzeichnet werden. Das für die Burger von McDonald's sehr wichtige Rindfleisch soll laut Römer perspektivisch folgen. Eine sofortige Teilnahme scheitert noch an einer ausreichenden Verfügbarkeit von Rindfleisch der Haltungsform 2.

Die ITW hofft, dass die Teilnahme von Marktführer McDonald's ein Signal aussendet und weitere Gastronomie-Unternehmen die Tierwohlkennzeichnung verwenden werden.

Michael Anderson
Creative Director



AUFGABE 12

Erörtern die Vor- und Nachteile für McDonald's, die mit der Umstellung auf Fleisch aus Haltungsform 2 einhergehen. Nehmt Stellung zu dem Artikel. Begründet, ob ihr es als Konsument und Konsumentin gut findet, dass McDonald's nur noch Fleisch aus Haltungsstufe 2 anbieten möchte.

AUFGABE 13

Auch die Haltung von Schweinen hat einen Einfluss auf die Umwelt und das Klima. Ist zum Beispiel ein Wald in der Nähe eines Stalls, ist es schwierig, eine Genehmigung für einen Offenstall zu bekommen, da Einträge und Emissionen (Boden, Grundwasser, Luft) befürchtet werden. Gleiches gilt bei der Nähe zu Siedlungen und Gewässern. Stellt euch vor, ihr müsstet als Bürgermeister eines Ortes folgenden Antrag auf Errichtung eines Offenstalles entscheiden:

„Hiermit beantrage ich die Genehmigung zur Errichtung eines Offenstalles für 800 Schweine im Zuge der betrieblich notwendigen Erweiterung meines Hofes zum nächst möglichen Zeitpunkt.“
Entscheidet diesen Antrag unter Beachtung aller relevanten Aspekte (fiskalisch, ökologisch, betriebswirtschaftlich, ethisch, parteipolitisch, verkehrstechnisch...).



MATERIALTIPPS

Unterrichtsposter Schwein: <https://ima-shop.de/Poster-Das-Schwein>

Drei-Minuten-Info: <https://ima-shop.de/3-Minuten-Info-Schwein>

Sachinformation Schwein: <https://ima-shop.de/Sachinformation-Schwein>

Expedition in den Schweinestall: <https://ima-shop.de/Expedition-in-den-Schweinestall>

Fachflyer zur Schweinehaltung: <https://ima-shop.de/EinSichten-Flyer-zur-Schweinemast>

<https://ima-shop.de/EinSichten-Flyer-zur-Sauenhaltung>

<https://ima-shop.de/EinSichten-Flyer-zur-Ferkelaufzucht>

Weißer Reihe: <https://ima-shop.de/Moderne-Schweinehaltung-Kuehe-Milch-Co-Hightech-in-der-Landwirtschaft-Weisse-Reihe-Band-37>

Hefte des „Lehrermagazins Lebens.mittel.punkt“:

Heft 12: https://ima-shop.de/mediafiles/PDF/201-111_Im_Imp2012-04_UB_Schwein.pdf

Heft 13: https://ima-shop.de/mediafiles/PDF/201-112_Im_Imp2013-01_UB_Schwein.pdf

Heft 21: https://ima-shop.de/mediafiles/PDF/201-121_Imp_2015-2_UB_von_stall_zu_stall.pdf

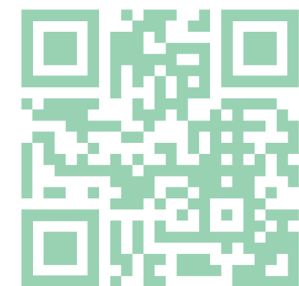
Heft 39: https://ima-shop.de/mediafiles/PDF/201-139_Imp-39_1904_ub-04.pdf

Heft 44: <https://ima-shop.de/lehrermagazin-44>

Heft 46: https://ima-shop.de/mediafiles/PDF/201-146_Imp-46_2103_ub-03.pdf

Heft 49: https://ima-shop.de/mediafiles/PDF/201-149_Imp-49_2202_ub-02.pdf

www.ima-shop.de



MATERIALIEN DES I.M.A E.V.



LINKS

www.netzwerk-lernort-bauernhof.de

www.einsichten-tierhaltung.de

<https://initiative-tierwohl.de/>

<https://haltungsform.de/>

<https://landschafttwerte.de/was-kostet-mehr-tierwohl/>



SCHWEINEHALTUNG LEICHT UND NACHVOLLZIEHBAR ERKLÄRT

Begleitheft zum Baumodell Haltungsstufen Schwein mit Unterrichtsvorschlägen zur differenzierten Betrachtung der Schweinehaltung. Die fünf Haltungsstufen der Schweinehaltung werden miteinander verglichen und Unterschiede herausgearbeitet. Ebenfalls wird auf die Preisgestaltung und die Rolle der Verbraucherinnen und Verbraucher eingegangen.

www.ima-shop.de/einsichten-baumodell-haltungsstufen



ENTSTANDEN IM PROJEKT „EINSICHTEN IN DIE TIERHALTUNG“



Das Projekt „EinSichten in die Tierhaltung“ unterstützt Landwirtinnen und Landwirte bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit und beim Öffnen der Höfe für Interessierte.

www.einsichten-tierhaltung.de



EIN MATERIAL DES VEREINS I.M.A - INFORMATION.MEDIEN.AGRAR E.V.

Der gemeinnützige Verein i.m.a e.V. informiert über Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Gesellschaft. Wir entwickeln Lehr- und Lernmaterialien für Pädagoginnen und Pädagogen ebenso wie für Verbraucherinnen und Verbraucher.

www.ima-agrar.de

www.ima-shop.de/einsichten-baumodell-haltungsstufen

www.einsichten-tierhaltung/bildung



Mit freundlicher Unterstützung der

